

65-Jähriger bei Motorrad-Unfall verletzt

■ **Kirchlengern/Bünde/Rödinghausen.** Zu einem Verkehrsunfall kam es am frühen Sonntagabend in Kirchlengern auf der Neuen Straße.

Gegen 18.45 Uhr befand sich ein 26-Jähriger aus Bünde mit seinem silbernen Mercedes-Benz auf der Neuen Straße in Richtung Klosterbauerschafter Straße. Hinter dem Mercedes befand sich ein 65-Jähriger aus Rödinghausen mit einem 13-jährigen Sozium auf einem roten Motorrad der Marke Heinkel.

In Höhe der Einmündung in den Ellern, beabsichtigte der Bänder nach links in diese abzubiegen. Er drosselte die Geschwindigkeit und fuhr leicht

nach rechts. „Der Motorradfahrer versuchte daraufhin, an dem Mercedes links vorbeizufahren, als dieser plötzlich nach links zum Abbiegevorhaben weiterfuhr“, so die Polizei. Es kam zu einem Zusammenstoß beider Fahrzeuge, wodurch das Motorrad auf die Seite kippte.

Der 65-Jährige wurde durch den Sturz leicht verletzt und ambuliert vor Ort ärztlich versorgt. Der Sozium blieb unverletzt.

Der Schaden an beiden Fahrzeugen wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Durch die Feuerwehr Kirchlengern wurden auslaufende Betriebsstoffe abgestreut.

„Bluesmagier“ kommt zum Kulturfrühstück

Konzert mit Ignaz Netzer spielt am kommenden Sonntag, 7. Mai.

■ **Rödinghausen.** Seit nunmehr einem halben Jahrhundert ist Ignaz Netzer ein gern gesehener Gast auf den großen Festivals und in den kleineren Clubs. Nun kommt Ignaz Netzer, Gewinner des „German Blues Awards“, nach Rödinghausen. Beim Kulturfrühstück am Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr tritt Ignaz Netzer in der Grundschule am Wiehen auf. Seine neue Solo-CD „When the Music is over“ mit ausschließlich Eigenkompositionen wurde nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Er gründete im Alter von 13 Jahren seine erste Band und gilt heute als der klassische Blues-sänger. Seit 1971 gab Ignaz Netzer eigenen Angaben zufolge

weit mehr als 2.500 Konzerte in vielen Ländern Europas, unter anderem mit Blueslegenden wie Alexis Korner, Champion Jack Dupree, Louisiana Red oder genreübergreifend mit Barbara Dennerlein und Gerhard Polt.

„Der gebürtige Allgäuer interpretiert mit seiner rauen Stimme und dem authentischen Gitarren- und Mundharmonika-Spiel den Blues unmittelbar, ergreifend, ehrlich“, so die Organisatoren. Den Sänger, Gitarristen, Harp-spieler, Liedermacher und Entertainer bezeichnete das Fachmagazin „Jazz Podium“ als „Großmeister des klassischen Blues“, genauso wird er als „Bluesmagier“ bezeichnet.



Ignaz Netzer tritt beim Rödinghauser Kulturfrühstück auf.

Foto: Ignaz Netzer

Ehrungen beim Sozialverband in Rödinghausen

■ **Rödinghausen.** Kürzlich fand die Jahreshauptversammlung des Sozialverbands (SoVD) Rödinghausen statt.

Die erste Vorsitzende Gisela Möller begrüßte die Gäste. Besonderer Gast war Kai Unzicker, der als Vorsitzender des Kreisverbandes teilnahm. Schwerpunkt der Versammlung waren die Ehrungen. Für Treue zum Ortsverband überreichten Kai Unzicker und Ulrich Gottschlich, zweiter Vorsitzender des SoVD Röding-

hausen, Ehrennadeln, Urkunden und ein kleines Geschenk:

- ◆ Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Barbara Dessel, Renate Hillingmeier, Elli Jürgens und Ellen Spiekermann geehrt.
- ◆ Werner Berg für 20 Jahre
- ◆ Edeltraud Rische für 25 Jahre
- ◆ Bereits seit 40 Jahren ist Marianne Sottke dabei.

Die Versammlung klang mit einem gemeinsamen Essen aus.



Der Schwerpunkt der Versammlung waren die Ehrungen.

Foto: Sozialverband Rödinghausen



Zahlreiche Auto-Fans sind mit ihren Schätzchen nach Stift Quernheim gekommen. Hier winken zwei Oldtimer-Freunde dem Filmemacher Norbert Kaase in die Kamera. Foto: Florian Weyand

Ein ganzes Dorf gibt Vollgas

Beim Ortsgeburtsfest wird nicht nur gefeiert, sondern auch gemeinsam mit angepackt. Das begeistert die Organisatoren vom Verein „875 Jahre Stift Quernheim“.

Florian Weyand

■ **Kirchlengern.** Am Montagmorgen steht auch Heiko Weßler einmal kurz an der Theke, nippt an einem Getränk und atmet kurz durch. Die große Party anlässlich des Ortsgeburtsfestes steckt dem Organisator und seinen Kollegen vom Verein „875 Jahre Stift Quernheim“ sichtlich in den Knochen. Dennoch ist er nach drei Festtagen gut gelaunt. „Als Veranstalter sind wir durchweg begeistert“, sagt er.

Mehr als drei Jahre haben die „Macher“ vom extra gegründeten Verein geplant, um das Fest auf die Beine zu stellen. Gerade die Wochen vor dem ersten Veranstaltungstag seien anstrengend gewesen. „Teilweise haben wir uns untereinander häufiger gesehen als unsere Familien“, sagt Weßler. Doch die Mühen lohnen sich. Das zeigt sich besonders am Sonntagabend. Wie berichtet, ist der Festplatz schon mittags gut besucht und füllt sich am Abend immer mehr. Die Party zieht so viele Menschen an, dass das Ordnungsamt mit den Helfern den Einlass regeln muss. „Wir waren voll“, sagt er.

Und auch im Thekenbereich muss angepackt werden – mehr als erwartet. Hier zeigt sich der Zusammenhalt in der Gemeinde. „Am Sonntagabend haben Leute, die eigentlich zum Feiern gekommen sind, sich spontan eine Schürze umgebunden und mitgeholfen. Das war echt beeindruckend. Seit 30 Jahren mache ich Vereinsarbeit, aber das habe ich noch nicht erlebt“, sagt Weßler.

Als er Montagmorgen zum Festplatz kommt, ist dieser zudem aufgeräumt. „Und auch die Straßen waren sauber, weil

Helfer schon mit angepackt haben. Das ist schon ein Mega-Zusammenhalt, einfach Wahnsinn.“ Beschwerden habe es – zum Beispiel aufgrund der Lautstärke – nach Meinung des Organisators nicht gegeben. „Wir sind den Nachbarn sehr dankbar, dass wir das so machen konnten“, sagt Weßler.

Er dankt neben den vielen Helfern auch den Sponsoren und der Gemeinde Kirchlengern, die den Ortsgeburtsfest unterstützt haben. Damit sei es auch möglich gewesen, die Preise teilweise zu deckeln.

„Wir haben das schließlich als großen Geburtstag gesehen“, sagt Weßler. Ein Fest dieser Art machen aber auch die Menschen und Gruppen möglich, die auf der Bühne die Gäste begeistern.

In Erinnerung bleiben wird sicherlich der Auftritt des Chors der Lebenshilfe Lübbecke, die mit fetziger Musik am Montag Stimmung machen. Aber auch die Akrobatikgruppe, die im Festzelt ihre Körperbeherrschung präsentieren, sorgen für Staunen unter den Zuschauern. Ein ganzes Dorf gibt Vollgas.



Der Chor der Lebenshilfe Lübbecke gibt im Festzelt fetzige Songs zum Besten.



Eine Artistengruppe begeistert die Zuschauer im Zelt.

Lieder von Fernweh und verlorener Liebe

Der Shanty-Chor Bruchmühlen ist auf der Suche nach „Nachwuchs“, um eine alte Tradition zu retten.

■ **Rödinghausen.** Seit Jahren begeistert der Shanty-Chor Bruchmühlen mit seiner Mitsing- und Schunkelstimmung. „Shantys lassen viel Raum für Emotionen“, sagt der Vorsitzende Wolfgang Langhorst. Es seien Lieder von Fernweh, Seemannsromantik und verlorener Liebe – und sie seien so schön mitzusingen.

„Es ist ein einfacher Gesang, volkstümlich und melodisch“, so Langhorst weiter. Shantys seien nicht nur Arbeitslieder auf den Segel-schiffen gewesen. „Es gab auch sogenannte Forecastle-Shanties, welche am Abend nach getaner Arbeit zur Erholung und Entspannung gesungen wurden.“

Diese Lieder konnten von fremden Ländern, besuchten Häfen, garniert mit Liebe, Abenteuer, Mitleid, berühmten Männern und Seekämpfen oder nur von alltäglichen Dingen erzählen.

Der Shanty-Chor Bruchmühlen hat sich seit vielen Jahren den Seemannsliedern verschrieben – und die Feste waren stets ordentlich besucht. Kürzlich wurde Dieter Plesner – Urgestein des Chores und aktives Mitglied – zu seinem 80. Geburtstag mit einem Konzert seines Shanty-Chors Bruchmühlen geehrt.

Ein neues Mitglied ist Rolf Pilgrim, der vier Jahre als Marinesoldat zur See gefahren und nun hier beim Shanty-Chor Bruchmühlen vor Anker gegangen ist. „Nicht nur er ist froh, dass hier keine Lieder auswendig gelernt werden müssen“, sagt Langhorst. „Es gibt für jedes Mitglied ein Songbook mit einem Repertoire von

über 200 maritimen Liedern in deutscher Sprache.“

Angetan war Pilgrim laut Langhorst auch vom freundlichen und gemeinschaftlichen Miteinander. Dazu freue er sich über die umfangreiche und hochwertige Shantyman-Kleidung, welche ihm der Verein kostenlos zur Verfügung gestellt habe. Sein Lieblingslied

ist „Kleine Möwe, flieg nach Helgoland“.

Der Shanty-Chor Bruchmühlen präsentiert seine neue CD „Weiße Segel“ bei seinen Auftritten. Die „Seebären“ aus Bruchmühlen denken auch an andere und sammeln Spendengelder, vor allem für die Seenotretter.

In Deutschland gibt es über 200 Shanty-Chöre. Mit Leidenschaft möchten sie verhindern, dass das Kulturgut „Shanty“ ausstirbt – und sie setzen sich täglich neu dafür ein. „Es wäre schön, wenn sich auch neue Interessenten für unsere Sache begeistern könnten“, sagt Langhorst. Anfragen an Jürgen Schulz unter Tel. 05225 85 90 47 oder Fax 05225 50 31 oder per Mail an: msu.juergen-schulz@t-online.de

Interessierte können auch einfach an einer Chorprobe im Torbogenhaus von Melle-Bruchmühlen teilnehmen – immer mittwochs ab 19 Uhr.



Der Shanty-Chor Bruchmühlen beim Stadtfest.

Foto: Jürgen Schulz

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Kirchlengern

Gemeindebücherei, 10.00 bis 12.00, 15.00 bis 18.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7573470.

Tanzgruppe der Landfrauen für alle – Geselliges Tanzen mit und ohne Partner, Hökenbrügger Weg 45, Kontakt: Beate Kipp 05223 760674, 10.30 bis 11.30.

Aqua Fun, 6.00 bis 8.00, 10.00 bis 20.00, Am Hallenbad 1, Tel. 7573460.

CVJM Kirchlengern, Sport, Fußball für alle ab 15 Jahren, 18.30 bis 20.00, Erich-Kästner-Gesamtschule, In der Mark 30.

Schachgemeinschaft, 18.00 Jugendschach, 19.00 allg. Spiel- und Übungsabend, 18.00, Erich Kästner-Gesamtschule, In der Mark 30.

Musikschule, Sekretariat, 10.00 bis 12.30, Lübbecke Str. 69, Tel. 7573433.

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Tel. 75730.

Bürgerbüro, 8.00 bis 16.00, Rathaus, Tel. 75730.

Rödinghausen

Biblio-/Mediathek der Gemeinde Rödinghausen, 11.00 bis 19.00, Grundschule am Wiehen, An der Stertwelle 32, Rödinghausen.

Kino: Der Super Mario Bros.

Film (ab 6 J.), Else-Lichtspiele, 17.00. **Manta Manta – Zwo-ter Teil (ab 12 J.),** Else-Lichtspiele, 19.30. **Telefon: Else-Lichtspiele 05226 17253**

Rathaus, 8.00 bis 12.30, 13.00 bis 16.00, Heerstraße 2, Tel. 05746 9480.

Bürger- und Touristikservice, Bürgerservice Tel. 05746/948-112; Touristikservice, Tel. 05746/948-200, 8.00 bis 12.30, Haus des Gastes, Pemberville Platz 1.

Haus des Gastes, 8.00 bis 17.00, Pemberville Platz 1, Tel. 05746 948-206.